

Inhalt

Geleitwort	9
Vorwort	11
1 Einleitung	13
1.1 Ziel des Buches	13
1.2 Aufbau des Buches	16
2 Grundlagen: Einsatz von Gruppendiskussionen in der Praxis	19
2.1 Erste Annäherung: Anwendungsbeispiele	20
2.1.1 Beispiele aus der Marktforschungspraxis	20
2.1.2 Beispiele aus der sozialwissenschaftlichen Forschungspraxis	22
2.1.3 Beispiele aus Politik- und Medienforschung	25
2.1.4 Zwischenfazit	27
2.2 Verwendungskontexte und Potenzial	29
2.2.1 Missverständnisse und Fehlannahmen	29
2.2.2 Stellung der Gruppendiskussion zu anderen Methoden	30
2.2.3 Erkenntnispotenzial von Gruppendiskussionen	33
2.2.4 Veranschaulichung am Beispiel qualitativer Marktforschung	37
2.2.5 Exkurs: Gruppendiskussionen aus der Anwenderperspektive	42
2.3 Gruppendiskussionen als Teil qualitativer Forschung	49
2.4 Auf der Suche nach einer Begriffsbestimmung	52
2.4.1 Bedeutung von Gruppen für unser Handeln	52
2.4.2 Soziale Gruppen im Spannungsfeld wissenschaftlicher Auseinandersetzung	55
2.4.3 Bedeutung von Zugehörigkeiten für Diskussionen in Gruppen	57
2.4.4 Von der Gruppe zur Gruppendiskussion	59
2.5 Zusammenfassung	62
3 Vorbereitung von Gruppendiskussionen	65
3.1 Relevanz und Komplexität der Projektvorbereitung	65
3.2 Briefing und Angebotserstellung	67
3.2.1 Briefing als Grundlage des Forschungsprozesses	67
3.2.2 Bedeutung des Angebots im Forschungsprozess	71

3.3	Festlegung des Studiendesigns	74
3.3.1	Teambildung und Wahl des Moderators	75
3.3.2	Diskussion um heterogene oder homogene Gruppen	76
3.3.3	Anzahl der Gruppendiskussionen und Zielgruppen-Split	83
3.3.4	Gruppengröße	85
3.4	Rekrutierung und Raumplanung	87
3.4.1	Grundzüge des Rekrutierungsprozesses	87
3.4.2	Entwicklung eines Rekrutierungsfragebogens	90
3.4.3	Vorbereitungsprozesse zwischen Rekrutierung und Gruppendiskussion	93
4	Rolle und Ausgestaltung des Leitfadens und Stimulus Materials	97
4.1	Bedeutung des Leitfadens im Forschungsprojekt	98
4.2	Aufbau eines Leitfadens	102
4.2.1	Grundregeln	102
4.2.2	Einführung und Warm-Up	105
4.2.3	Hauptteil	109
4.2.4	Einsatz von Stimuli-Materialien und Übungen im Hauptteil	112
4.2.5	Abschluss-Teil	118
4.3	Frage- und Aufgabenformulierungen im Leitfaden	121
4.4	Entwicklung eines Leitfadens	129
4.5	Konzepterstellung und Konzepttest	132
5	Moderation von Gruppendiskussionen	139
5.1	Moderation als Aufbruch	139
5.2	Begriffsbestimmung von Moderation	142
5.3	Kennzeichen einer guten Moderation	145
5.4	Moderation als Prozessgestaltung	152
5.5	Typische Fehler bei der Moderation	157
5.6	Grundregeln und Techniken der Moderation	164
5.6.1	Grundregeln: Pflicht der Moderation	164
5.6.2	Techniken: Kür der Moderation	168
6	Analyse von Gruppendiskussionen	173
6.1	Bedeutung einer offenen Grundhaltung	173
6.2	Gütekriterien von Auswertung und Ergebnisbericht	180
6.3	Auswertung als Prozessgestaltung: Grundprinzipien	188
6.4	Verlauf des Analyseprozesses	201

7 Diskussion: Gruppendynamik verstehen	217
7.1 Vorsicht Gruppendynamik?	217
7.2 Sozialpsychologische Perspektiven auf Gruppendynamik	220
7.2.1 Status Quo der Forschung	220
7.2.2 Verlaufsmodelle von Gruppendiskussionen und Gruppenprozessen	224
7.3 Gruppendynamik im Spannungsfeld von Verflachung und Vertiefung	228
7.3.1 Oberflächlichkeit und Anregungen im Diskussionsprozess	228
7.3.2 Teilnehmermotivation im dynamischen Verlauf	231
7.4 Gruppendynamik im Spannungsfeld von Verzerrung und Aufdeckung	235
7.4.1 Teilnehmer-Rollen	236
7.4.2 Soziale Erwünschtheit und selektive Authentizität	238
7.4.3 Konformität, Konsensstreben und Anpassungsdruck	243
7.4.4 Emotionalisierungen und Polarisierungen	247
7.5 Fazit: Goldgruben erkennen, Fallgruben vermeiden	250
8 Erweiterung: Formenvielfalt und Spielräume von Gruppendiskussionen	253
8.1 Theoretische Einbettung von Gruppendiskussionen	254
8.1.1 Verhältnis von Theorie und Praxis	254
8.1.2 Frankfurter Schule als Nährboden	257
8.1.3 Tiefenhermeneutischer Ansatz:	
Themenzentrierte Gruppendiskussionen	259
8.1.4 Gruppendiskussionsverfahren im Verständnis	
der rekonstruktiven Sozialforschung	264
8.1.5 Morphologische Gruppendiskussionen	268
8.1.6 Zusammenfassung	273
8.2 Stellschrauben und Varianten in der Praxis	276
8.2.1 Mini-Gruppen	277
8.2.2 Dyaden und Triaden	279
8.2.3 Workshops	281
8.2.4 Online-Gruppendiskussionen	283
8.2.5 Sonstige Varianten	285
8.3 Verzahnungen	288
8.3.1 Methodenkombination	288
8.3.2 Internationale Projekte	293
8.4 Abschluss-Resümee: Das weite Feld der Gruppendiskussionen	298
9 Literatur	303
10 Anhang	313
Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	331